

Leine-Zeitung vom 8.3.2021

Grünes Licht für Baugebiet Questhorst

Rat stimmt für Neubaugebiet in Bordenau / FDP-Ratsherr warnt vor abstürzenden Kampfjets

Bordenau. Mehr als 20 Jahre lang begleitet Bordenaus Ortsbürgermeister Harry Piehl inzwischen die Ausweisung des Questhorst getauften Neubaugebiets. So ließ er es sich auch in der Corona-Pandemie nicht nehmen, dem entscheidenden Ratsbeschluss zum Bebauungsplan beizuwohnen. „Diesen historischen Beschluss möchte ich persönlich miterleben“, sagte er. Mehr als 35 Bauplätze sollen auf dem Ackerland hinter dem Sportplatz, südlich der Straße Am Dorfteich, entstehen. „Ich gehe davon aus, dass sie sofort weg sind“, sagte Piehl.

Auch Bürgermeister Dominic Herbst sprach von einem geschichtsträchtigen Entscheid. „Es ist wichtig für unsere Ortschaften, dass sie wachsen können“, sagte Herbst. Kritik äußerte allein FDP-Ratsherr Thomas Iseke. Er befürchtet, dass im Kriegsfall „bewaffnete Drohnen, Kampfjets oder beschädigte Transportflugzeuge Teile über dem Wohngebiet verlieren“ oder gar abstürzen könnten. Ein Teil des Geländes liegt in der Einflugschneise des Lufttransportgeschwaders des Fliegerhorsts Wunstorf. „Man sieht ja derzeit, wie schnell Krisen entstehen“, sagte Iseke.

Ein kalkulierbares Risiko, fanden offenbar die übrigen Abgeordneten.

Der Bebauungsplan wurde mit 26 Jastimmen bei sechs Enthaltungen positiv entschieden.
mm